

Rezensionen.

Verhandlungsbericht über die Beratung von Bienenzuchtfragen am 17./18. März 1919 im Preußischen Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten. Verlag Theodor Fischer, Freiburg i. Br., 1919, 101 S. Preis 5 Mark.

Der Bericht umfaßt als Tagesordnung folgende 10 Fragen: Förderung der wissenschaftlichen Erforschung des Lebens der Bienen, Verbreitung der Kenntnisse der Bienenzucht, Verbesserung der wirtschaftlichen Bienenhaltung, Kleingarten und Bienenzucht, Verbesserung der Züchtung, Bienenzuchtvereine, Genossenschaftswesen in der Bienenzucht, Höchstpreise und Beschlagnahmung von Honig und Wachs, Rechtsfragen, Bienenkrankheiten.

W. Horn.

Frank Balfour/Browne, Keys to the orders of Insects. Cambridge, England, University Press. 1920, 8^o, 58 S. Preis (mit Papier durchschossen!) 7 sh 6d.

Enthält Bestimmungstabellen der Imagines aller (20) Ordnungen und außerdem der Familien der 6 wichtigsten Ordnungen der Insekten, Abbildungen des Geäders der Rhynchota-Heteroptera, Lepidoptera, Diptera und Hymenoptera, sowie zwei Diagramme vom Thorax der Hymenopteren. Vor allem ist das Buch zur Orientierung und für Unterrichtszwecke zweifellos empfehlenswert.

E. Strand.

Lucks, Robert, Bau, Leben und Aufzucht des Seidenspinners (*Sericaria mori*). Eine Anleitung für Züchter und für Naturfreunde. Bildet das 2. Heft der Serie „Naturschätze der Heimat“, herausg. von Dr. E. Ulbrich. Gr. 8^o, 71 S., mit 32 Textfig. Freiburg i. Br. Theodor Fischer, 1921. Preis 10 M.

Im ersten Teil behandelt Verf. Bau und Leben, vom Ei bis zur Imago des Seidenspinners in allgemeinverständlicher Weise; es ist eine kurzgefaßte Monographie, die zugleich gewissermaßen als Einführung in die Kenntnis der Insekten überhaupt bezeichnet werden kann. Im zweiten Teil gibt Verf. die notwendigsten Belehrungen zur Zucht der Seidenraupe, wobei das Hauptgewicht auf eine möglichst einfache und billige Durchführung gelegt wird. — Die Figuren sind fast sämtlich original und schon sie verleihen der Arbeit wissenschaftlichen Wert.

E. Strand.

G. Niemann und H. L. Honigmann, Zoologisches Wörterbuch. Sprachliche und sachliche Erklärung der wissenschaftlichen Namen und Fachausdrücke. Verlag A. W. Zickfeldt, Osterwieck 1919. Gr. 8^o, 221 S. Preis 15 M. (plus Teuerungszuschlag).

Das Buch bringt eine Erklärung der wichtigsten Tiernamen und zoologischen Fachausdrücke mit Angabe, ob aus dem Griechischen oder Lateinischen stammend. Die beigegebenen kurzen Gattungs- und anderen Diagnosen könnten wegfallen, dasie in den meisten Fällen nicht erschöpfend sein können. Die Betonung ist kenntlich gemacht, die Angaben sind aber leider nicht immer ganz zuverlässig, wie z. B. bei *Adephaga*, *Hylobates*, *Ichthyóphis*, *Iguanódon*, *Triméra* usw. Das Werk läßt aber sonst überall große Sorgfalt und Umsicht erkennen, so daß es bestens zu empfehlen ist. Der Druck ist gut.

S. Sch.

W. Schmitz, Bergische Bienenzucht. Selbstverlag des Verfassers. Vohwinkel 1918, 8°, 170 S., 80 Textfig. Preis 12,50 M. und Der Bergische Nichtschwärmer. dito, 1920, 8°, 45 S., 20 Textfig. Preis 4,50 M.

Die beiden aus der Praxis und für die Praxis geschriebenen Bücher zeichnen sich vor vielen anderen Imkerbüchern durch große Sachlichkeit, guten Stil und gute Abbildungen aus. Es berührt angenehm, daß Verf. uneigennützig seine Betriebsweise den Lesern seiner Bücher zur Nachahmung (Selbstanfertigung der Beuten) und Weiterausbildung zur Verfügung stellt. Durch seine Betriebsweise erstrebt Verf. Schwarmverhinderung ohne Unterdrückung des Schwarmtriebes, natürliche Königinnenzucht, starke und leistungsfähige Völker zur Zeit der Haupttrachten und größte Ausnutzung der Beuten.
Dr. Trappmann.

A. Handlirsch, Dr., Handbuch der Entomologie. Herausgeben von Prof. Dr. Chr. Schröder. 5. Lieferung, Bd. III, Bogen 8—13. 143 Abbildungen. 1920. Preis 12 M. — 6. Lieferung, Bd. III, Bogen 14—19, 51 Abbildungen, Verlag von Gustav Fischer in Jena. 1921, 8°. Preis 15 M.

Die Lieferungen beginnen mit abschließenden Bemerkungen über den Bau der Genitalien (4 Seiten). Den ganzen Rest der zwei Lieferungen füllt Handlirschs Übersicht über die Paläontologie, die sich in allen wesentlichen Zügen an sein klassisches Werk über fossile Insekten anlehnt. In gedrängter Kürze erfahren wir das wichtigste über Vorkommen und Erhaltung der fossilen Insekten, Handhabung des Materials, Schwierigkeiten der Bearbeitung, Lückenhaftigkeit der Funde. Es folgt eine Übersicht über die Erdperioden mit ihren Fundorten. Den Hauptteil bildet die Beschreibung der Haupttypen der fossilen Insekten mit kurzen Angaben über die sonst bekannten Arten der einzelnen Faunen, S. 126—283. Eine tabellarische Übersicht gibt die zeitweilige Entfaltung der Ordnungen und Familien in den verschiedenen geologischen Perioden wieder. Die dabei für rezente Arten angegebenen Zahlen sind oft nur unkontrollierbar; H. gibt z. B. bei den lebenden Curculioniden 28000 an, während D. Sharp dieselben allerdings inkl. der noch unbeschriebenen auf ca. 200000 schätzt. Auf S. 297 wird ein kurzes Resumé gezogen. Zum Schluß eine Übersicht der Hauptliteratur.
W. Horn.

Kurt Lampert, Prof. Dr. Das Leben der Binnengewässer. III. nach des Verfassers Tode von Prof. Dr. R. Lauterborn herausgegebene Auflage. Lief. I—V, 240 S., 17 z. T. farbige Tafeln u. 114 Textfiguren. Verlag Chr. Herm. Tauchnitz, Leipzig. Vollständig in ca. 18 Lieferungen à 2 M.

Die Limnologie, die Kunde der Binnengewässer, erobert sich weiter das Feld! Vom Aquarium-Liebhaber geht es zur Wissenschaft herüber. Mit Kätscher und Fangglas bewaffnet, nimmt uns der Verfasser mit hinaus, jeder kommt dabei auf seine Kosten, nicht zuletzt auch der Insektenfreund und Sammler. Nach einem kurzen historischen Überblick beginnt gleich der systematische Teil. Moostiere, Weichtiere, Insekten usw. bis zu den Krebstieren werden in den ersten 5 Lieferungen besprochen. Morphologisch wie biologisch werden die einzelnen Lebewesen kurz und sachlich behandelt

und auch die Zoogeographie gewürdigt. Die wichtigsten Gattungen und Arten aller im und am Rande der Gewässer vorkommenden Insekten interessieren uns hier am meisten. Auf den Dipteren- und Hymenopteren-Abschnitt sei besonders hingewiesen, vor allem die im Wasser lebenden Schlupfwespen. Die textliche Ausstattung ist sehr gut, die farbigen Tafeln geradezu vollendet schön.

W. Kraemer.

F. Stellwaag, Dr. Die Traubenwickler (Heu- und Sauerwurm) (*Clysia = Conchylis ambiguella* Hübn. und *Polychrosis botrana* Schiff.). Schädlingstafel der Deutschen Gesellschaft für angewandte Entomologie. Serie III, Nr. 1. Größe 68 × 100 cm. Verlag Dr. Schlüter u. Maas, Halle a. S. Preis 5—8,50 M., je nach Aufmachung, plus 200 % Zuschlag.

Die Tafel bringt meisterhafte, vielfarbige Abbildungen sämtlicher Entwicklungsstadien des gefürchteten Heu- und Sauerwurms. Erklärender Text ist der Tafel beigelegt. Für Unterrichtszwecke ist die Tafel geradezu unentbehrlich.

Prof. Dr. Albr. Hase.

Hans Gebien, Käfer aus der Familie Tenebrionidae. Hamburg. Universität. Abhandl. aus dem Gebiet der Auslandskunde. Bd. V, Reihe C. Naturwiss., Bd. II. Mit 2 Taf., 6 Kartenskizzen u. 69 Abbildungen im Text. Verlag L. Friederichsen u. Co., Hamburg, 1920, 8^o, 164 S.

Nicht nur ein systematisches Werk; im Gegenteil, der Hauptwert liegt im allgemeinen Teil. Die generellen Bemerkungen über Tenebrioniden, der geschichtliche Überblick über die Funde von Deutsch-Südwestafrika und das der Arbeit zugrunde liegende Material geben gute Aufschlüsse. Besonders interessant sind die Angaben und Erklärungsversuche für die merkwürdigen Weißfärbungen, Grabfähigkeit, Langbeinigkeit, Verwachsung der Körpernähte, Chitin-Abnutzung und Alterserscheinungen. Im Kapitel über Zoogeographie wird besonders auf die schwindende Beweglichkeit der Tiere und die fehlenden Unterflügel Wert gelegt. Eine Spezialkarte illustriert eine ganze Anzahl typischer Verbreitungen. Es folgt ein systematisches Verzeichnis der bisher von Deutsch-Südwestafrika bekannten Arten, ca. 80 Gattungen mit über 250 Arten. Den Hauptteil der Arbeit S. 32—161 füllt ein Katalog der von der Hamburger Studienreise gesammelten Tiere, 143 Arten, darunter 48 neue. Zum Schluß ein ausführliches Literaturverzeichnis.

Dr. W. Horn.

Ludwig Böhmig, Prof. Dr., Die Zelle. Sammlung Göschen. 73 Abbild. Vereinigung wissenschaftl. Verleger, Walter de Gruyter u. Co., Berlin und Leipzig, 1920, Klein 8^o, Preis 2,10 M. plus 100 % Teuerungszuschlag.

Das Thema ist so erschöpfend behandelt, wie es leider in Lehrbüchern oft nicht der Fall ist; selbst Boveris schwer zugängliche Arbeiten und die Chromosomenverhältnisse bei drei- und mehrpoligen Spindeln sind berücksichtigt. Die Aufnahme des Kapitels über die „Mechanik der Mitose“ ist besonders erfreulich. Das Bändchen sei nicht nur Studierenden der Zoologie, sondern auch allen Naturwissenschaftlern und Laien warm empfohlen.

Gennerich.

F. W. Winter, Dr., Zur Bekämpfung der Fliegenplage. Herausgegeben im Auftrage der Deutschen Gesellschaft für angewandte Entomologie. Wandtafel (Größe 48 × 63 cm). Verlag Dr. Schlüter u. Maas, Halle a. S. Preis 1,65–2,50 M., je nach Aufmachung, plus 200 % Zuschlag.

Die Tafel zur Bekämpfung der Fliegenplage gibt die gewöhnliche Stubenfliege (*Musca domestica*) und die gemeine Stechfliege (*Stomoxys calcitrans*) in 20facher Vergrößerung wieder. Die Tafel ist in Schwarzdruck gehalten, alle morphologischen Einzelheiten sind bis ins kleinste wiedergegeben. Erklärender Text ist beigegefügt. Auch diese Tafel ist als Anschauungsmittel beim Unterricht hervorragend geeignet.

Prof. Dr. Albr. Hase.

Anton Kaltenbach, Die Bienenzucht, Anweisung zur Behandlung eines Bienenvolkes nach moderner Betriebsweise. Mit 35 Abbildungen. Volksvereins-Verlag G. m. b. H., M.-Gladbach, 1921, Klein 8^o, 92 S., Preis 4,50 M.

Ein Büchlein, das Liebe zur Natur erwecken soll und dazu noch — Honig verspricht. Kurzer Überblick über das Bienenleben und die Behandlung der Bienen: Instinkte, Fachausdrücke, Biologie und Physiologie, Schwärmen, Rassen, Bienenstöcke, Einwinterung, Bienenkalender und zum Schluß Lehrsätze der Bienenzucht. Ein Heft mit propädeutischem Zweck.

W. Horn.

E. Martini, Über Stechmücken, besonders deren europäische Arten und ihre Bekämpfung. 267 S. Mit 117 Abb. im Text und 4 Tafeln. Arch. f. Schiffs- und Tropenhygiene, Bd. 24, Beiheft 1, August 1920, 8^o. Preis broch. 50 M.

Die Bedeutung der Stechmücken als Überträger weit verbreiteter und gefährlicher Krankheiten, ihre Belästigung von Mensch und Tier wird hervorgehoben. Nach der allgemeinen Beschreibung der Stechmücken wird ihre Entwicklung und Lebensweise, die Systematik, geographische Verbreitung und Paläontologie kurz abgehandelt; sodann die Parasiten, Feinde und Freunde im Tier- und Pflanzenreiche, der Fang und die Anlage der Sammlung. Im II. Abschnitt werden die Mittel- und Südeuropäischen Anophelen, im III. die Culicini der gedachten Gegenden aufgezählt. Die Beschreibungen der einzelnen Arten in allen Stadien der Entwicklung sind mustergültig und die klaren Bilder der Larven sowie äußeren Geschlechtsteile der männlichen Tiere von hohem Werte. Die Maßnahmen gegen die Mücken (IV. Abschnitt), bestehend in Anwendung von Riechmitteln und mechanischen Schutzvorrichtungen; die Larvenbekämpfung durch Ausrottung der Brutplätze, durch Erstickung und Vergiftung, durch biologische Verfahren werden eingehend beschrieben. Im letzten Abschnitt folgen neben verschiedenen Bestimmungstabellen für Imagines und Larven die Tafelnerklärung und ein umfassendes Schriftenverzeichnis. Die Arbeit, welche auch die neuesten Ergebnisse der Stechmückenforschung berücksichtigt, ist sehr verdienstvoll und ihre eingehende Benutzung überaus empfehlenswert.

Dr. Eysell.